

Tollet im Juni 2018

Geschätzte Akteure der Reform des Mutter Kind Passes.

Die Gesellschaft umgeschulter Linkshändiger- GesULH wurde als Interessensvertretung ehemals umgeschulter Linkshändiger (ULH) gegründet.

Bald stellte sich heraus, daß trotz der Liberalisierung des Handgebrauches nicht nur wesentlich jüngere von ULH betroffenen sind, sondern aktuell etwa 20% der Pflichtschüler! (In Oberösterreich schreiben etwa 11% in den VS, NMS, mit der linken Hand, an PTS etwa 10%)

Demgegenüber spricht die Fachwelt von 30 bis 50% linkshändig Veranlagten.

Niederere Angaben räumen ein, daß der Anteil umgeschulter Linkshändiger unvollständig erfasst ist.

Der Grund für die Verwendung der rechten als Schreibhand durch linkshändig Veranlagte, liegt im **kindlichen Nachahmungsverhalten**, deshalb trifft die ULH gerade auch besonders aufgeweckte Kinder. Rechtshändiges Agieren wird zu dem von manchen Eltern noch heute forciert.

In manchen (Herkunfts)Ländern ist die Bevorzugung der rechten Hand noch stärker kulturell geprägt.

Die negativen Folgen der ULH waren der Grund für die Liberalisierung des Handgebrauches. Die aktuelle Datenlage erfordert die aktive Verhinderung der ULH.

Der Mutter Kind Pass ist ein ideales Instrument zur Verhinderung der ULH.

Die Akteure der Mutter Kind Pass Untersuchung mögen dazu angehalten werden

- a) Hinweise auf die Händigkeit zu dokumentieren.
- b) Bei Fehlen entsprechender Anzeichen, oder widersprüchlicher Deutbarkeit, ist im Rahmen der Mutter Kind Pass Untersuchungen die Ermittlung der Händigkeit bis vor dem Schuleintritt zu veranlassen.

Das verschafft dem Schulbetrieb die Grundlage für eine händigkeitsgerechte Edukation.

Es gibt Hinweise auf einfache Methoden der Feststellung der Lateralität.

(Angeblich lässt die Ausformung des Scheitels bereits an Neugeborenen auf die Händigkeit schließen)

Andererseits können u. A. pränatale Faktoren... die Ausprägung der Händigkeit verzögern oder die Ermittlung der Händigkeit erschweren.

Zu den laufenden Mutter Kind Pass Untersuchungen regen wir an, in einem Rundmail die Akteure über die Wichtigkeit der Händigkeitsermittlung und deren Dokumentation zu Informieren.

Zudem ist es erforderlich, Methoden der Händigkeitsermittlung zu erarbeiten und publik zu machen.

Wir sehen an den oben angeführten Forderungen eine hohe Dringlichkeit.

Wenn Daten über die Händigkeit an Vorschulkindern vorliegen, so sind wir sehr daran interessiert.

Wir bitten um baldige Antwort mit der Information, wie unser Vorschlag sinngemäß umgesetzt wird.

Günther Waldenberger
Gruber

Dipl. -Ing. Manfred Uttenthaler

Prim. Dr. Alois

Geschäftsführer

Obmann

Kinderarzt a. D.

Gesellschaft >>> **umgeschulter** >>> Linkshändiger <<< www.gesulh.at <<< Anerkennung, Hilfe, Rehabilitation